

und Photo-Mikroskop. Seine weitere Verwendung als Photo-Uretroskop, -Laryngoskop, -Ophthalmoskop und -Otoskop ist aus der Nomenclatur schon klar. Die von Stein ausgestellten Photographien von namentlich anatomischen Präparaten sprechen sehr für die Verwendbarkeit dieses Apparates.

Was Mikroskope anbelangt, so hat diese Disciplin von 1857 bis 1867 einen solchen Sprung gemacht, dass vielleicht noch auf eine Zeitlang hinaus kein besonderer Fortschritt im Wesentlichen zu erwarten ist. Damals wurden Plössl's (Wien) Meister-Arbeiten durch Hartnack (der damals noch in Paris lebte und 1870 nach Potsdam übersiedelt ist) überflügelt, und als Hartnack mit seinem Immersions-Systeme N. 10 auftrat, ward den alten und gewiegten Mikroskopikern ein neues Feld eröffnet. Aber schon auf der Pariser Ausstellung überraschte Hartnack die Welt mit seinem Systeme N. 15. Diese Linsen selbst sind bereits mikroskopische Objecte, und ist deren Fassung und Herstellung eine so schwierige, dass selbst Hartnack, dieser Heros auf dem Gebiete der Mikroskope sich nur unter sehr günstigen Umständen herbeilässt, deren zu fassen. Die anderen Optiker haben die Hände voll zu thun, um auch nur in den geringeren Systemen diesem Einen nahe zu kommen.

Deutschland hat besonders durch Hartnack eine Hegemonie in Mikroskopen und zwar nicht nur was Qualität, sondern auch was die Quantität der Erzeugung angeht. Trotzdem auch hier sehr bedeutende Firmen nicht ausgestellt haben, so fallen doch schon Hartnack, Seibert & Kraft (Nachfolger Grundlach) in Charlottenburg, Schick und Beneche in Berlin genügend ins Gewicht, um diesen Vorrang zu sichern. Auch Spectral-Apparate finden sich in dieser Abtheilung verschiedentlich, namentlich bei Schmidt & Hänsch in Berlin u. A.

Frankreich hat auf dem Gebiete der Mikroskope durch Hartnack's Uebersiedlung sein Prestige eingebüsst. Doeh ist es immerhin noch durch zwei bedeutende Firmen Deutschland zunächst stehend, da England und die anderen Staaten beinahe nichts geliefert haben (Pillischer in London ist nur Händler). Die erstere und zwar die Firma Nacet Fils hat auf diesem Gebiete eine